



## Zahnkorrektur

**Das Problem:** Zahnfehlstellungen sind nicht nur ein kosmetisches, sondern auch ein medizinisches Problem. Stehen die Zähne zu eng oder schief, kommt es zu Plaqueansammlungen, Karies und schnellerem Zahnverlust. Außerdem ist die Kaufunktion beeinträchtigt, was zu Verdauungsstörungen führen kann.

➔ **Die Lösung:** Eine unsichtbare Spange, die mit der neuen Lingualtechnik an der Innenseite der Zähne angebracht wird. Von vorn sieht man die Brackets, die mit einem Drahtbogen verbunden sind, nicht. Essensreste sollten immer durch Mundspülung entfernt werden. Bei einigen Patienten kann die Spange zu leichtem Nuscheln führen.

**Die Behandlung:** Zuerst werden die Brackets unter Betäubung an den Zahnnenseiten befestigt und dann mit einem Drahtbogen verbunden. „Der Draht wird regelmäßig gespannt und übt Druck auf die Zähne aus“, sagt Kieferorthopäde Dr. Achim Nesselrath. Je nach Grad der Fehlstellung, muss die Spange sechs Monaten bis zwei Jahre getragen werden. Danach wird sie gegen eine herausnehmbare Haltespange getauscht, um die noch leicht gelockerten Zähne wieder zu fixieren. Kosten: 8.000 bis 10.000 €. Private Kassen zahlen

einen Zuschuss, die gesetzlichen Kassen gar nichts.

**EXPERTE** Dr. Achim Nesselrath, Kieferorthopäde, Ratingen. Tel. 0 21 02 / 2 18 12